

## Ablauf für einen Gottesdienst mit Kindern für zu Hause zum Vaterunser

**Vorbereitungen:** Bereite den Ort für den Gottesdienst vor. Zum Beispiel so:

- Lege ein schönes Tuch oder eine Decke in die Mitte
- Sorge für bequeme Sitzgelegenheiten: Kissen oder Stühle
- Lege Gegenstände in die Mitte, z.B. Kerzen, eine Bibel, ein Kreuz (z.B. aus Murmeln oder Legosteinen), Blumen oder ähnliches
- Drucke den Ablauf und die Extraseiten aus (oder stell den Computer/Tablet neben euch) und mach aus, wer liest
- Stell Computer/Laptop oder Smartphone griffbereit, damit ihr die Lieder anhören und mitsingen könnt.



Ist alles bereit? Dann kann der Gottesdienst beginnen.

**Zündet die Kerze(n) an:** Wir feiern diesen Gottesdienst im Namen Gottes, des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

Wir **beten:** Guter Gott, du bist heute dabei auch wenn zur Zeit alles etwas anders ist. Auch jetzt wollen wir zu dir beten und spüren, dass du uns nicht alleine lässt. Du weißt, was uns traurig und fröhlich macht, was uns Angst einjagt und was uns Hoffnung gibt. Das alles dürfen wir dir sagen. Dafür danken wir. Amen.

**Lied:** Danke für diesen guten Morgen

(<https://www.youtube.com/watch?v=XXNMMWswgbc>)

**Beten heißt** mit Gott sprechen. Natürlich ist das ein bisschen anders, als wenn du mit deinen Eltern oder Freunden sprichst, denn wir sehen Gott nicht und er antwortet auch nicht so direkt, wie andere Menschen. Trotzdem können wir uns darauf verlassen, dass er uns zuhört und wir ihm alles anvertrauen dürfen – wir können ihm einfach von unserem Tag erzählen, ihm sagen, was uns Sorgen macht oder was uns freut. Manchmal wissen wir aber auch nicht so genau, was wir sagen sollen. Jesus hat seinen Freunden ein Gebet beigebracht – das Vaterunser. Bestimmt hast du das schon einmal gehört. Erinnerst du dich daran? Das Vaterunser können wir immer beten, wenn wir mit Gott sprechen wollen.

Alle, die **lesen** können, lesen reihum:

1. Vater unser im Himmel
2. Geheiligt werde Dein Name
3. Dein Reich komme, Dein Wille geschehe wie im Himmel so auf Erden
4. Unser tägliches Brot gib uns heute
5. Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unseren Schuldigern
6. Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen
7. Denn Dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit.
8. AMEN

Gibt es einen Vers, der dir besonders gefällt oder zu dem du eine Frage hast? Tauscht euch aus. Auf dem Extrablatt findest du zu jedem Vers einen kurzen Kommentar, von denen ihr einige lesen und darüber sprechen könnt.

Das Vaterunser wird von allen Christinnen und Christen auf der ganzen Welt gebetet und oft auch gesungen: ein **Video** vom gesungenen Vaterunser in Swahili findest du unter dem Link auf der Homepage. (<https://www.youtube.com/watch?v=0L8KNxIB5bU>)

Worum möchtest du Gott heute **bitten**? Das kann etwas für dich oder für andere sein. (Dazu darf jeder etwas sagen, der/die möchte.)

Wenn ihr all eure Bitten erzählt habt, dann betet gemeinsam das **Vaterunser**. Dazu kann man Bewegungen machen, wie auf der Extraseite beschrieben.

„Gott **segne** dich, (Name)!“ – Das könnt ihr euch gegenseitig sagen.

**Lied:** Gott, dein guter Segen

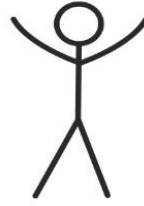
([https://www.youtube.com/watch?v=S\\_WpqiClzWU](https://www.youtube.com/watch?v=S_WpqiClzWU))



1. Wir dürfen zu Gott Vater sagen, denn wir sind alle seine Kinder. Er kümmert sich um uns und wir können uns auf ihn verlassen.
2. Gott verrät Mose seinen Namen: ‚Ich bin der, der immer bei euch und für euch da ist. ‘ Das ist vielleicht ein seltsamer Name, aber er hat eine gute Bedeutung. Kennst du (oder deine Eltern) die Bedeutung deines Namens?
3. Gottes Reich ist kein Land oder ein bestimmter Ort. Gott ist überall da zu Hause, wo Menschen wie gute Freunde miteinander umgehen, wo Menschen sich lieben und aufeinander achten. Fallen dir dazu besondere Situationen ein? Vielleicht gibt es eine, die ihr nachspielen könnt.
4. Wir bitten Gott darum, dass er uns alles gibt, was wir zum Leben brauchen Nahrung, aber natürlich brauchen wir auch andere Dinge, wie Familie und Freunde, ein Bett zum Schlafen, etwas zum Spielen und zum Lernen. Was ist für dich ganz besonders wichtig? Du könntest ein Bild davon malen.
5. Jeder macht mal etwas, was einem anderen schadet oder weh tut. Das kann zum Beispiel sein, dass man jemandem etwas wegnimmt, was eigentlich ihm gehört oder dass man jemanden mit Worten beleidigt. Jesus erzählt aber, dass Gott uns verzeiht. Wichtig ist, dass wir uns entschuldigen, wenn wir etwas falsch gemacht haben – das ist manchmal nicht leicht, aber danach fühlt es sich meistens besser an. Und so wie Gott uns verzeiht, möchte er auch, dass wir uns gegenseitig verzeihen. Hast du dich schon mal mit jemandem nach einem Streit vertragen? Wie hat sich das angefühlt?
6. Es gibt viel Schönes und Gutes auf der Welt, aber es gibt auch Dinge, die uns Angst einjagen. Manchmal hilft es gegen die Angst, Gott zu bitten auf uns aufzupassen. Gut tut es auch, wenn man auf einen Zettel schreibt oder malt, wovor man Angst hat und diesen dann in kleine Stücke zerreißt oder fest zusammenknüllt und wegwirft.
7. Gott hat alles auf der Welt gemacht – die Pflanzen, die Tiere, die Menschen, und vieles mehr. Die Welt ist ziemlich groß und es gibt viel zu entdecken. Aber wir alle haben Orte, an denen wir uns besonders wohl fühlen. Hast du einen Lieblingsplatz? Du könntest ein kleines Bild davon malen und es in dein Federmäppchen oder deine Tasche legen. Dann hast du es dabei, wenn du aus dem Haus gehst. Wenn es dir einmal nicht so gut geht, hilft es dir vielleicht, das Bild von deinem Lieblingsort anzusehen.
8. Das heißt: So soll es sein.

## Beten kennt viele Gesten

Vater unser im Himmel,  
geheiligt werde dein Name.



Die Arme V-förmig  
nach oben halten.

Dein Reich komme.  
Dein Wille geschehe



Die Arme nach  
vorne oben halten,  
die Handinnenflächen  
zeigen dabei nach oben.

wie im Himmel  
so auf Erden.



Mit einer Hand in  
den Himmel zeigen,  
mit der anderen Hand  
auf die Erde zeigen.

Unser tägliches Brot  
gib uns heute.



Die Hände so halten  
als ob sie einen  
mit Brot gefüllten Korb  
entgegen nehmen.

Und vergib uns unsere Schuld  
wie auch wir vergeben unseren Schuldigern.



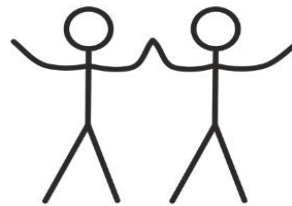
Die Arme über  
der Brust kreuzen.

Und führe uns nicht in Versuchung,  
sondern erlöse uns von dem Bösen.



Die Hände wehren  
etwas „Böses“ ab.

Denn dein ist das Reich  
und die Kraft  
und die Herrlichkeit  
in Ewigkeit.



Die Betenden fassen sich  
an den Händen und  
heben die Arme bei  
jeder Bekräftigung  
etwas mehr nach oben.

Amen.



Die Betenden verneigen  
sich zur Mitte, lassen  
dabei die Hände sinken  
und schütteln sie.

Liedtexte:

### **Danke für diesen guten Morgen**

- 1.) Danke für diesen guten Morgen,  
Danke für jeden neuen Tag.  
Danke, dass ich all meine Sorgen auf dich werfen mag.
  
- 2.) Danke für alle guten Freunde,  
Danke, oh Herr, für jedermann.  
Danke, wenn auch dem größten Feinde ich verzeihen kann.
  
- 3.) Danke für meine Arbeitsstelle,  
Danke für jedes kleine Glück.  
Danke für alles Frohe, Helle und für die Musik.
  
- 4.) Danke für manche Traurigkeiten,  
Danke für jedes gute Wort.  
Danke, dass deine Hand mich leiten will an jedem Ort.
  
- 5.) Danke, dass ich dein Wort verstehe,  
Danke, dass deinen Geist du gibst.  
Danke, dass in der Fern und Nähe du die Menschen liebst.
  
- 6.) Danke, dein Heil kennt keine Schranken,  
Danke, ich halt mich fest daran.  
Danke, ach Herr, ich will dir danken, dass ich danken kann.

(Quelle: Musixmatch)

## **Gott dein guter Segen**

1.) Gott dein guter Segen, ist wie ein großes Zelt,  
Hoch und weit, fest gespannt, über unsre Welt.  
Guter Gott ich bitte dich:  
Schütze und bewahre mich,

\*Lass mich unter deinem Segen,  
Leben und ihn weitergeben.  
Bleibe bei uns alle Zeit,  
| : segne uns, segne uns, denn der Weg ist weit: | \*

2.) Gott dein guter Segen ist wie ein helles Licht  
Leuchtet weit, alle Zeit, in der Finsternis.  
Guter Gott, ich bitte dich:  
Leuchte und erhelle mich,

3.) Gott dein guter Segen ist wie des Freundes Hand  
Die mich hält, die mich führt,  
In ein weites Land.  
Guter Gott ich bitte dich:  
Führe und begleite mich... \*...\*

4.) Gott dein guter Segen ist wie ein weiches Nest  
Danke Gott weil du mich heute leben läßt.  
Guter Gott ich danke dir,  
Deinen Segen schenkst du mir  
Und ich kann in deinem Segen,  
Leben und ihn weitergeben.  
Du bleibst bei uns alle Zeit  
| : segnest uns, segnest uns, denn der Weg ist weit: |

(Quelle: [Musixmatch](#), Songwriter: Detlev Jöcker / Reinhard Bäcker)